

Carnap Project: Benson No. 1929-4

**Tagung für Erkenntnislehre der exakten
Wissenschaften ... in Prag
(1929)**

Rudolf Carnap

[Note: This document was created from a scanned Word document, and has yet to be compared to an original—L.H.]

Der Entwicklungsgang der exakten Wissenschaften hat in unserer Zeit zu neuen erkenntnistheoretischen Fragestellungen geführt. Immer deutlicher tritt heraus, daß die Beantwortung dieser Fragen nur durch eine Verbindung fachwissenschaftlicher mit philosophischen Arbeitsmethoden gefunden werden kann, und ein neues Wissenschaftsgebiet beginnt sich herauszuheben, für dessen Behandlung saubere Durcharbeitung des fachwissenschaftlichen Stoffes ebenso notwendig ist wie planmäßiges Festhalten erkenntnistheoretischer Gesichtspunkte. Eine Reihe von Forschern, die zum größten Teil aus der Fachwissenschaft hergekommen sind, haben diesem neuen Gebiet ihre Arbeit gewidmet. Noch aber fehlte die Möglichkeit zu gemeinsamer Aussprache, da in den fachwissenschaftlichen Tagungen die Zeit zur ausführlichen Behandlung erkenntnistheoretischer Fragen fehlt.

Die Unterzeichneten, zugleich im Auftrage des Vereins Ernst Mach für wissenschaftliche Weltauffassung, Wien (Vorsitzender: Prof. Dr. M. Schlick) und der Gesellschaft für empirische Philosophie, Berlin (Vorsitzender: Geh.-

Rat Prof. Dr. F. Kraus), laden deshalb zu einer Tagung ein, die am 15. und 16. September 1929 in Prag stattfinden wird. Durch den unmittelbaren zeitlichen Anschluß an die Tagung der Physiker und Mathematiker, die vom 16. bis 20. September in Prag stattfinden wird, ist den Teilnehmern Gelegenheit geboten, beide Tagungen zu besuchen; zugleich ist von der Leitung der Physiker- und Mathematikertagung in freundlicher Weise der Organisationsapparat jener größeren Veranstaltung zur Verfügung gestellt worden, so daß wir für Sonderveranstaltungen, Reiseermäßigung usw. auf das unten genannte ausführliche Programm verweisen dürfen. Für die Teilnehmer an der erkenntnis- theoretischen Tagung ist deshalb andererseits der Erwerb der allgemeinen Eintrittskarte erforderlich, die zugleich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen der andern Tagung berechtigt. Preis für Mitglieder einer der beiden oben genannten Gesellschaften RM. 10.—, für Nichtmitglieder RM. 15., für Studierende RM. 3.—. Anmeldungen erbitten wir unter Angabe der Wünsche betr. Unterkunft (A Luxus, B erstklassig, C gut bürgerlich, D einfach) an Geh.- Rat Prof. Dr. Karl Scheel, Berlin-Charlottenburg 2, Werner-Siemens Straße 8-12. Einzahlung des Beitrags auf das Postscheckkonto der deutschen Physikalischen Gesellschaft Berlin 114114. Anfragen aller Art sind zu richten an die Geschäftsstelle der Physiker- und Mathematikertagung, Prof. Dr. R. Fürth, Prag, Vinicná 3. Eintrittskarte, ausführliches Programm und Quartierzettel wird den Teilnehmern zugesandt, falls der Beitrag bis spätestens 31. August eingezahlt ist; andernfalls Abholung im Empfangsbüro in Prag, Hotel Wilson.

Zugleich möge der organisatorische Anschluß sichtbar machen, daß die philosophische Arbeit unserer Tagung nicht im Sinne einer rein konstruktivi-

ven Philosophie gemeint ist, die über die Resultate der Fachwissenschaft hinwegschreitet, sondern daß hier philosophische Fragen in enger Anlehnung an physikalische und mathematische Arbeitsmethoden behandelt werden sollen. Den reichen Schatz an begrifflichen Entdeckungen, den die Fachwissenschaftler in mühevoller Arbeit um ihre konkreten Problemstellungen seit langem zusammengetragen haben, für erkenntnistheoretische Problemstellungen auszuwerten, ist unser Ziel; wir werden dieses Ziel nur im Bunde mit der fortschreitenden Fachwissenschaft selbst erreichen können.

Rudolf Carnap, Wien

Philipp Frank, Prag

Hans Hahn, Wien

Hans Reichenbach, Berlin

Vortrags-Programm

Sonntag, den 15. September 1929.

Vormittags.

Einleitende Vorträge:

10 Uhr. Philipp Frank, Prag: Zur Eröffnung.

1015 "Hans Hahn, Wien: Die Bedeutung der wissenschaftlichen Weltanschauung, insbesondere für Physik und Mathematik.

1050 Otto Neurath, Wien: Wege der wissenschaftlichen Weltanschauung.

Fachvortrag:

1130I Uhr. Hans Reichenbach, Berlin: Kausalität und Wahrscheinlichkeit.

Nachmittags.

3 Uhr. Diskussion über Kausalität und Wahrscheinlichkeit. Hierzu noch Ausführungen von P. Hertz, Göttingen(Irreversibilität und Kausalität), F.

Waismann, Wien (Logische Analyse des Wahrscheinlichkeitsbegriffs) und H.
Feigl, Wien (Wahrscheinlichkeit und Erfahrung)

Montag, den 16. September 1929

Nachmittags.

Fachvorträge:

3 Uhr: Adolf Fraenkel, Kiel: Die heutigen Gegensätze in der Grundlegung
der Mathematik.

4 Rudolf Carnap, Wien: Untersuchungen zur allgemeinen Axiomatik.

5 "Diskussion.